

## Badische Landkreise vor der Neuordnung der Jahre 1971 und 1975

BAD	Baden-Baden	MOS	Mosbach
BR	Bruchsal	MÜL	Müllheim
BH	Bühl	NEU	Neustadt
BCH	Buchen/Odenwald	OG	Offenburg
EM	Emmendingen	PF	Pforzheim
FR	Freiburg/Breisgau	RA	Rastatt
DS	Donaueschingen	SÄK	Säckingen
HD	Heidelberg	SNH	Sinsheim
KEL	Kehl	STO	Stockach
KA	Karlsruhe	TBB	Tauberbischofsheim
KN	Konstanz	ÜB	Überlingen
LR	Lahr	VL	Villingen
LÖ	Lörrach	WT	Waldshut
MA	Mannheim	WOL	Wolfach

### Definitionen

Orte mit vorgestelltem Zeichen > sind abgegangene bzw. aufgegebene Orte. Es wurden nur Orte in die Liste aufgenommen, die nach 1500 aufgegeben oder abgegangen sind.

Orte mit nachgestelltem W bezeichnen Weiler.

**Weiler**, kleine Siedlungen zwischen Hof und Dorf, von unregelmäßig angeordneten Hofstellen, deren Felder vielfach eine Blockflur (Weilerflur) bilden. Ihrer geringen Größe wegen bilden Weiler meist keine eigene Gemeinde.

Orte mit nachgestelltem Z bezeichnen Zinken.

**Zinken** gibt es hauptsächlich im Schwarzwald, den Vogesen und dem Bodenseeraum. Siedlungen, die aus einer geringen Anzahl von Höfen bestehen. Sie liegen meist in Seitentälern, als Ausläufer der Gemeindegemarkung.

Orte mit nachgestellten D bezeichnen ein Dorf

**Dörfer**, die in der Neuzeit mit einer anderen Gemeinde zusammengewachsen sind und ihre eigene Identität in Bezug auf die Verwaltung aufgegeben haben.

Quelle für die Definitionen: Haberkern/Wallach, *Hilfswörterbuch f. Historiker Uni-Taschenbuch 119* (1987)

Quelle für das Ortsverzeichnis: *Das Land Baden-Württemberg Amtliche Beschreibung nach Kreisen und Gemeinden*  
Hrsg.: Landesarchivdirektion Baden-Württemberg 1975